

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Montag, 21.03.2011 im Rathaus Dorfprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Karl Heinz Glock

Dorfprozelten

2. Vorsitzender

Herr Herbert Fuchs

Collenberg

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Rainer Bauer

Dorfprozelten

Herr Volker Frieß

Faulbach

Herr Herbert Haider

Stadtprozelten

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Stadtprozelten

Herr Peter Mayer

Collenberg

Herr Berthold Ruks

Stadtprozelten

Herr 1. Bürgermeister Karl Josef Ullrich

Collenberg

Herr Roland Weber

Collenberg

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner

Faulbach

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Dorfprozelten

Schriftführer:

Herr Gerhard Freund

Stadtprozelten

Entschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Frau Ivonne Löber

Faulbach

Herr Volker Schießmann

Faulbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden mit Sachstand Variantenuntersuchung Kläranlage

Bereits mit der Ladung zur heutigen Sitzung, wurde jedem Verbandsrat die Stellungnahmen des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg bzw. des Landesamtes für Umwelt zu den geplanten Bauvorhaben zugestellt. Die in dem Schreiben des LfU betroffene Aussage ist zwar richtungsweisend, aber nicht eindeutig. Der Verbandsvorsitzende verspricht sich durch die noch ausstehende Überprüfung durch den kommunalen Prüfungsverband eine klarere Aussage. Der Prüfungsverband hat seine Mitwirkung zugesagt, wobei der Termin hierfür noch nicht feststehe. Im Rahmen einer auf die Dauer von einer Woche angesetzten technischen Überprüfung vor Ort, sollen die beiden Versionen für die Sanierung begutachtet werden. Als richtungsweisend für die Energiepolitik des Verbandes, betrachte er die zur Zeit gegebene Weltlage.

Auf Anfrage von Verbandsrat Frieß erklärte er, dass der Verband sich als Pilotprojekt für die Nachrüstung einer anaeroben Klärschlammbehandlung beworben habe.

Er informierte die Verbandsversammlung auch darüber, dass dem Ingenieurbüro BDH, die Möglichkeit einer Stellungnahme zu dem im Schreiben vom LfU aufgetauchten Fragen zur Klärschlammbehandlung eingeräumt wurde. Das Schreiben wird mit dem Protokoll jedem Verbandsrat zugestellt.

Auf Anregung vom Verbandsrat Weber, gedachte der Verbandsvorsitzende der früheren Verbandrätin Christina Haaf Faulbach. Die Verbandsversammlung erhob sich zu einer Schweigeminute.

TOP 2 Benchmarking Abwasser Bayern 2011

Dem Verband bietet sich die Gelegenheit an dem Projekt Benchmarking Abwasser Bayern für das Jahr 2011 teilzunehmen. Der Verbandsvorsitzende führte aus, dass AZV Südspessart an dem Benchmarking bereits vor Jahren teilgenommen habe. Für das Benchmarking spreche der Vergleich mit anderen Anlagen in Bayern hinsichtlich Leistung, Kosten etc. Er schlage jedoch vor, zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Teilnahme zu verzichten, da im Hinblick auf den anstehenden Umbau der Kläranlage andere Werte und Grundvoraussetzungen vorliegen. Am Benchmarking sollte dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder teilgenommen werden. Hiergegen bestand Seitens der Verbandsversammlung keine Einwände.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2011

Der bereits mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellte Haushalt 2011, wurde vom Geschäftsführer in seinen Grundzügen vorgestellt. Er ging dabei insbesondere auf die Entwicklung der Betriebskostenumlage in Zusammenhang mit den anstehenden Baumaßnahmen ein. Es sei eine 80% Steigerung der Betriebskosten im Zusammenhang mit dem Schuldendienst zu erwarten. Möglich wäre auch eine Finanzierung der Baumaßnahme außerhalb des Haushaltsplanes zum Beispiel über „BayernGrund“, zu der er bereits Kontakt aufgenommen habe. Hier könnte über getrennt für jedes Verbandsmitglied einzurichtende Unterkonten die Möglichkeit separater Zahlungen eingeräumt werden. Möglich wäre dann auch, dass einzelne Mitglieder Verbesserungsbeiträge erheben.

Angeregt wurde von ihm auch, in Bezug auf die enorme Kostensteigerung bei den Energiekosten im Rahmen der Umbaumaßnahmen, geeignete Möglichkeiten zur Energierückgewinnung bzw. Einschränkungen des Energiebedarfes zu suchen.

Dem Haushalt wurde letztlich von der Verbandsversammlung in der vorgelegten Form zugestimmt.

Haushaltssatzung

des
Abwasserzweckverbandes Südspessart, Stadtprozelten
Landkreis Miltenberg
für

das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt
im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.042.400 Euro
und
im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.247.800 Euro
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen
wird auf 940.800 Euro
festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Betriebskostenumlage
Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung
von Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** (Umlagesoll) wird auf 751.400 Euro

festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

Investitionsumlage

Der durch Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im **Vermögenshaushalt** (Umlagesoll) wird auf festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt. 0 Euro

Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf festgesetzt. 200.000 Euro

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Dem Haushalt und der Haushaltssatzung wurde von der Verbandsversammlung in der vorgelegten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|-------------------|------------------------------|----------------------|----------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. stimmbe-rechtigt | für den Be-schluss | gegen den Be-schluss |
| 14 | 12 | 12 | 0 |

TOP 4 Verschiedenes

Die zur Sitzung anwesenden Klärwerter Dümig und Markert berichteten der Verbandsversammlung über Schwierigkeiten beim Phosphatabbau in der Kläranlage und die von ihnen bereits hierzu getroffenen und weiterveranlassten Maßnahmen.

Auf Nachfrage erklärten sie, dass bisher keine Eingrenzung des oder der Einleiter möglich war. Offensichtlich handelt es sich aber bei dem durch die Kläranlage nicht abbaubaren Phosphaten um solcher chemischer Herkunft.

In der sich anschließenden Diskussion wurde den Klärwärtern von den Verbandsräten nahegelegt, durch Vorortmessungen und Gesprächskontakte den Schadstoffverursacher ausfindig zu machen, zumal man über die dem Verband vorliegenden Produktdatenblätter der einzelnen Firmen nicht weiterkomme. Informiert wurde die Verbandsversammlung auch darüber, dass der Verband beim zuständigen Landratsamt Miltenberg eine neue Neufestsetzung für den Grenzwert Pges auf 1,6mg/L beantragt hat.

Verbandsvorsitzende Glock erklärte, dass die vom Verband nachgezählten

80.000 € an Niederschlagswassergebühr für die Jahre 2008 und 2009 keine Strafe darstellen, sondern die Nacherhebung der regulären Gebühren aufgrund der Überschreitung der erklärten Werte. Man müsse es vielmehr so sehen, dass dem Verband durch die Einhaltung erklärter niedrigerer Werte, jährlich eine Einsparung von ca. 50.000 € zu Gute komme.

Er gab weiterhin bekannt, dass in der Kläranlage ein Wasserrohrbruch behoben wurde.

Weiterhin wurden Schäden behoben, in der Pumpstation Dorfprozelten (ver-
schlissenes Gehäuse) und an der Druckleitung Collenberg/Dorfprozelten.
Für das defekte Notstromaggregat stehe eine Ersatzbeschaffung an. Die
Schotterung an der Pumpstation Reistenhausen wird in Zusammenarbeit mit
der Gemeinde Collenberg durchgeführt.

.....
Glock Karl Heinz
Vorsitzender

.....
Freund Gerhard
Schriftführer